LANDRATSAMT

QUELLENLAND SCHWARZWALD BAAR KREIS

**Konzeption zum Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement im Schwarzwald-Baar-Kreis**

## 1. Ausgangslage

Der Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement vertritt ein Verständnis von Bürgerschaftlichem Engagement (BE), das folgender Definition folgt:

*„Mit dem Begriff des Bürgerschaftlichen Engagements wird ein freiwilliges, gemeinwohlorientiertes und nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtetes Engagement verstanden, das selbstbestimmt im öffentlichen Raum stattfindet und in der Regel gemeinschaftlich ausgeübt wird.*"

Der Arbeitskreis vertritt daher die Haltung, das Bürgerschaftliches Engagement als Bereicherung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt gesehen wird. Selbstorganisiertes Engagement findet in den Lebensräumen der Bürgerinnen und Bürger statt. Als konsequente Schlussfolgerung der genannten Definition benötigt Bürgerschaftliches Engagement nachhaltige Strukturen und Ansprechpersonen vor Ort.

## 2. Zielsetzung

Der Arbeitskreis BE setzt sich zum Ziel, das gemeinsame Verständnis und die daraus resultierende Notwendigkeit unterstützender Strukturen für das Bürgerschaftliche Engagement in die Fläche zu tragen, damit es dort verstanden, anerkannt und örtlich umgesetzt werden kann.

Durch die Arbeit des Arbeitskreises soll das Bewusstsein und die Anerkennung für den gesellschaftlichen und sozialen Nutzen von Bürgerschaftlichem Engagement, dessen Notwendigkeit sowie für die dafür erforderlichen Strukturen gesteigert werden.

Diese Ziele werden über konzeptionelle Maßnahmen, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit wie auch über Austausch und konkrete Projekte für das Ehrenamt im Landkreis verfolgt.

## 3. Beteiligte

Im Rahmen des Arbeitskreises BE arbeiten zusammen:

- zentrale Ansprechpersonen für das lokale und das überörtliche BE (in der Regel hauptamtliche Verantwortliche der Kommunen, der Wohlfahrtsverbände und Kirchenbezirke),

- Vertretungspersonen aus organisiertem BE (in der Regel Haupt- und Ehrenamtliche aus bürgerschaftlichen Initiativen, Vereinen, Mehrgenerationenhäusern),

- sonstige Ehrenamtliche, die sich einbringen wollen und/oder sich durch keine der o. g. Stellen adäquat vertreten fühlen.

Bei Bedarf kann der Arbeitskreis zur Erreichung seiner Ziele um weitere Stellen erweitert werden.

## 4. Inhalte

Der Arbeitskreis BE definiert für sich unter anderem folgende Aufgaben:

- Informationsarbeit zum Bürgerschaftlichen Engagement im Landkreises,

- Beratung von Kommunen, Institutionen, Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen zu spezifischen Fragen des Bürgerschaftlichen Engagement und einer förderlichen Strukturentwicklung,

- Initiierung eines regelmäßigen Informationsaustausches zwischen den Akteuren im Arbeitsbereich BE des Schwarzwald-Baar-Kreises,

- Vernetzung verschiedener örtlicher Akteure und Angebote,

- Bündelung geeigneter Ressourcen innerhalb des Arbeitskreises im Rahmen gemeinsamer Projekte und Aktionen auf Landkreisebene (bspw. im Bereich der Qualifizierung von Ehrenamt),

- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.

## 5. Vorgehen

Zur Erfüllung seiner Aufgaben und Ziele wählt der Arbeitskreis BE folgendes Vorgehen:

- Information und Beratung,

- Gremien- und Netzwerkarbeit,

- Öffentlichkeitsarbeit,

- gemeinsame Auftritte und Aktionen,

- Projektarbeit im Rahmen verfügbarer Möglichkeiten.

## 6. Struktur

Diese Konzeption dient dem Arbeitskreis BE als wegweisende Arbeitsgrundlage für die Ausgestaltung seiner inhaltlichen Arbeit.

Der Arbeitskreis kommt zu regelmäßigen Sitzungen zusammen, um über die Umsetzung seiner Aufgaben und Ziele zu beraten sowie den gegenseitigen Informationsaustausch zu pflegen. Bei Bedarf können themenspezifische Unterarbeitsgruppen gebildet werden.

Die Moderation des Arbeitskreises obliegt der Sozialplanung des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis. Es wird pro Sitzung eine Tagesordnung und ein Protokoll erstellt.

Ergänzend zu dieser Konzeption verständigen sich die Mitglieder des Arbeitskreises BE im Rahmen einer gemeinsamen Geschäftsordnung über weitere Grundregeln der Zusammenarbeit.